

Orgel Konzerte

Sonntag
23. August 2020, 17.00 Uhr
Jazz meets Organ
Evangelische Auferstehungs-
kirche, Siegburg
7. Orgelkonzert

PROGRAMM

Begrüßung

Spirituelle Impuls

Pfarrerin Almut van Niekerk, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein

Die Glasfenster in der Auferstehungskirche

Kulturgeschichtlicher Impuls
Pfarrer Joachim Knitter, Auferstehungskirche Siegburg

Von den Niederlanden an die Sieg: Die Flentrop-Organ

Musikgeschichtlicher Impuls
Maren Wissemann, Organistin, Auferstehungskirche Siegburg

MUSIK

Barbara Dennerlein, Jazzorganistin, München

Sie ist eine international anerkannte Jazzorganistin und Komponistin. Hauptsächlich spielt sie auf der Hammond B3, zusammen mit unterschiedlichen Ensembles. Seit 1994 gibt sie auch Konzerte auf Kirchenorgeln.

Ausklang

Veranstaltungsort

Evangelische Auferstehungskirche, Annostraße 14, 53721 Siegburg

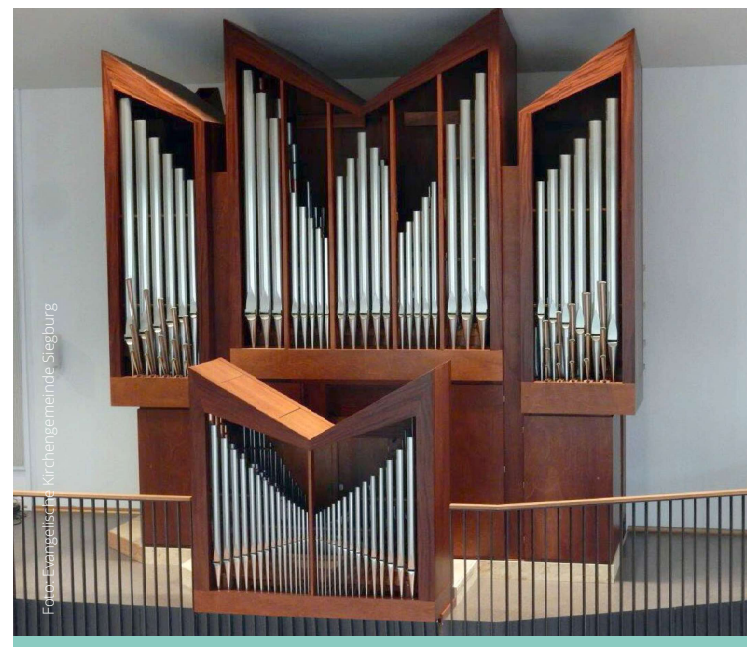
Eintrittskarten

Preis: 15,00 €

Ermäßigungen: Jugendliche von 7-17 Jahren 7,50 €, Kinder bis 6 Jahre frei.

Die Karten können über die Internetseite

www.orgelkultur-rhein-sieg.de gebucht werden.



Erst seit 1829 gibt es in Siegburg eine evangelische Stadtkirche. Die Gemeinde wurde in der Zeit nach der Säkularisation auf dem Michaelsberg gegründet, da die Abteikirche zu dieser Zeit leer stand. Erst 1879 kam es zum Bau der alten Stadtkirche aus rotem Backstein mit einem neugotischen Turm auf dem Standort der heutigen Kirche. Im Dezember 1944 brannte das Kirchenschiff bei einem Bombenangriff vollständig aus, der Turm war baufällig und wurde schließlich 1947 abgerissen. Nach einem Entwurf der Bonner Architekten Thon und Welk wurde die heutige Auferstehungskirche erbaut und 1957 eingeweiht. Der Sockel der Kanzel besteht aus Trümmern der alten Stadtkirche und erinnert an die Zerstörung der Vorgängerkirche. Die Form des Baus ist an ein Zelt angelehnt. Besonders hervorzuheben sind die großflächigen Buntglasfenster auf der Südseite, auf denen Szenen aus der Bibel dargestellt sind.

Die Orgel in der Auferstehungskirche wurde 2015 aus den Niederlanden nach Siegburg transferiert. Es handelt sich um ein Instrument der bekannten niederländischen Orgelbaufirma Flentrop, das 1960 erbaut wurde. Die Orgel stand in einer Kirche der reformierten Gemeinde in Bloemendaal/Holland, aus der wöchentlich Radiogottesdienste gesendet wurden, die aber aufgrund rückläufiger Zahlen der Gemeindeglieder geschlossen werden musste. Die Orgel verfügt über zwei Manuale und 27 Register und besteht aus Hauptwerk, Rückpositiv und Pedalwerk mit mechanischer Traktur. Nach umfangreicher Restaurierung hat sie in der Auferstehungskirche ihren neuen Platz gefunden.

Sonntag
23.08.20